



Bundesverband für den Schutz
Kritischer Infrastrukturen e.V.

Pressemitteilung (14. 12. 2022)

BSKI: Deutschland muss mehr Gas einsparen

Sachliche Spar-Appelle an Unternehmen, Verwaltungen, Handel und Privathaushalte reichen nicht mehr, Deutschland muss eine Reduktion des Gasverbrauches propagieren. Damit reagiert der Bundesverband für den Schutz kritischer Infrastrukturen (BSKI) e.V. auf die jüngsten Zahlen, die die Bundesnetzagentur gerade veröffentlicht hat. Danach leeren sich die deutschen Gasspeicher derzeit an einem kalten Wintertag um einen ganzen Prozentpunkt. „Das muss zu einem Umdenken führen, Appelle reichen nicht mehr aus“, sagt der stellvertretende BSKI-Vorsitzende Dr. Hans-Walter Borries. „Es muss in jedem Fall verhindert werden, dass die Bundesrepublik Deutschland in die letzte Stufe der Gaswarnstufe abrutscht; ansonsten ist unsere Versorgungssicherheit ernsthaft gefährdet“, so Borries weiter.

Bereits 2019 hatte eine namhafte Studie („Notfallplan Gas aus 9/2019“) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie die Versorgungssicherheit der Gasspeicher in kalten Wintern untersucht. Zu der Frage, was in einem sehr kalten und langanhaltenden Winter (vergleichbar Ende 1996/Anfang 1997 und zu Beginn 2006) passiert, wurde darauf hingewiesen, dass die Gasspeicher für geschützte Kunden maximal zwischen sieben und 30 Tagen ausreichen würden.

Der BSKI ist die zentrale Anlaufstelle für Entscheider aus Kritischen Infrastrukturen, um ganzheitliche Schutzkonzepte zu etablieren. Seine Aufgabe ist es, Sicherheitsrisiken für kritische Infrastrukturen und deren Zulieferer frühzeitig zu erkennen und durch gezielte Konzepte für Prävention, Reaktion und Postvention zu reduzieren.

Bundesverband für den Schutz
Kritischer Infrastrukturen e.V.
Forum Heppendorf
Am Schlehdorn 5-7
50189 Elsdorf-Heppendorf
www.bski.de

Pressekontakt:
Roland Busch
Tel. 0170 / 5770862
E-Mail: roland.busch@bski.de